

Psoriasis, Bechterew oder Reiter?

Bei Augenschäden auch die Gelenke inspizieren!

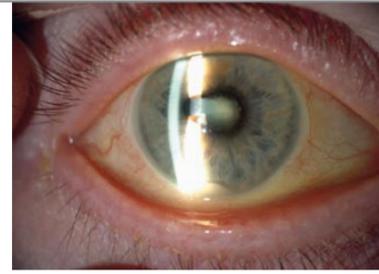
MÜNCHEN – Weder die Exantheme am Stamm noch die Gelenksbeschwerden machten der 58-Jährigen Sorgen. Als sie aber unter Sehstörungen litt, suchte die Frau einen Arzt auf.

Mit der Spaltlampe sah der Augenarzt im schmerzenden linken Auge eine gereizte Bindehaut sowie einen weisslichen Fibrinklumpen und Zellen in der Vorderkammer. Gleichzeitig fiel eine fast zirkuläre Verklebung zwischen Iris und Linse auf, berichten **Professor Dr. Ines Lanzl** und Kollegen vom Klinikum rechts der Isar in München. Kein

Wunder, dass die Patientin unter Blendung und Nebelsehen litt.

Zusammen mit den seit Jahren bestehenden Knieschmerzen und dem

stammbetonten schuppigen Exanthem weckte der Befund am Auge den Verdacht auf eine rheumatische Erkrankung. CRP und Rheumafaktoren waren jedoch im Normbereich. Radiologisch fanden sich arthritische Veränderungen an beiden Knien. Iritis bei Psoriasis lautete daraufhin die Diagnose. Man behandelte mit



Die Psoriasis am Bauch (rechts) hat die Frau kaum gestört, erst eine schmerzhafte Iritis im linken Auge (oben) machte ihr Kummer.



Atropin*- und Prednison*-Augentropfen. Zusätzlich wird eine systemische antirheumatische Therapie mit der Patientin diskutiert, so die Autoren. Tritt eine Iritis zusammen mit Gelenksbeschwerden auf, sollte man auch an eine juvenile rheuma-

tische Arthritis, einen M. Bechterew, einen M. Reiter oder eine Psoriasis-Arthritis denken, so die Kollegen im *Bayerischen Ärzteblatt*. SK

Quelle Text und Abbildungen: Lanzl I et al. *Bayerisches Ärzteblatt* 2008; 3: 133
© Bayerisches Ärzteblatt, München

Chip mit Humor

Lachen sogar Computer über Witze?

LONDON – Haben Sie schon einmal erlebt, dass Ihr Computer einen Witz erzählt oder über einen Ihrer Scherze lacht? Bald ist es so weit.

Der Physiker **Igor Suslow** aus Moskau hat ein Computermodell entwickelt, das den menschlichen Humor für die Maschine nachvollziehbar macht. Grundlage ist die evolutionäre Entstehung des Humors, die nach seiner Theorie auf bestimmte Eigenarten bei der Informationsverarbeitung zurückzuführen ist.

Die meisten Witze beruhen darauf, dass das Gehirn zuerst einem Irrtum anheimfällt. Ein Beispiel: „Der Vater zum Sohn: Do you know, what happens to liars, when they die? Darauf der Sohn: Yes Sir, they still lie.“ Dem Witz liegt zugrunde, dass unser Kopf versucht, mit den zwei Bedeutungen des Wortes „lie“ zu jonglieren. Da es auf schnelle Reaktionen ankommt, wird bei unvollständiger Information zuerst eine möglicherweise falsche „Versuchsinterpretation“ an das Bewusstsein gesandt. Humor ist die Art des Gehirns, mit solchen Irrtümern umzugehen, meint Igor Suslow.

Solche fehlerhaften Entscheidungsprozesse dienen dem Physiker als Grundlage für sein Modell. Ein Computer, der einfache Witze erzählt und versteht, ist damit in erreichbarer Nähe. Diese sehr mechanistische Vorstellung von Humor möchten Neurobiologen so nicht durchgehen lassen, heisst es in einem Artikel von **Mark Buchanan**. Für sie spielt Lachen v.a. im sozialen Miteinander eine wichtige Rolle. So lachen wir 30-mal mehr in der Gegenwart von anderen als allein. Deshalb ist Suslows Theorie aber nicht falsch, Humor könnte verschiedene Funktionen erfüllen. MW

Buchanan M, *NewScientist* 2007; Vol. 196, No. 2631: 6–7

*Siehe Präparate-Index Seite 19

Betahistin-Mepha®

Basistherapie des Schwindels

kassenzulässig

neu

bis zu **51%**
günstiger als das Original¹



Tablette
16mg



Tablette
24mg

Betahistin-Mepha®, Z: 1 Tablette Betahistin-Mepha® 16 resp. 24 (mit Bruchrille) enthält: 16 mg resp. 24 mg Betahistini dihydrochloridum. I: Schwindel, der auf Durchblutungsstörungen des Innenohrs zurückzuführen ist. Ménière-Syndrom und ménièreartige Syndrome. D: 24 bis 48 mg pro Tag, aufgeteilt auf 2 oder 3 Gaben, vorzugsweise während den Mahlzeiten. KI: Überempfindlichkeit gegenüber Betahistin. Patienten mit Phäochromozytom oder Magen- oder Duodenalulkus. V: Asthma, Schwangerschaft. Betahistin kann die Reaktionsfähigkeit einschränken. UW: Magen-Darm-Unverträglichkeiten, Herzklopfen, Hitzegefühl, Kopfdruck, Benommenheit, in Einzelfällen Brustbeklemmungen, Erbrechen, Kopfschmerzen und Missemphindungen. IA: Antihistaminika. Liste: B. Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompodium der Schweiz. Zusätzliche Informationen über Betahistin-Mepha® erhalten Sie über unseren Literatur-Service: medizin@schweiz@mepha.ch

Mepha Pharma AG, CH-4147 Aesch/BL, Tel. 061 705 43 43, Fax 061 705 43 85, www.mepha.ch
1 BAG, SL, 1.12.2007

Die mit dem Regenbogen

mepha 